

CD «VSA-DSS» – Neuauflage 2008

Datenstruktur Siedlungsentwässerung (VSA-DSS)

Erweiterung «Optische Inspektion: Schadencodierung und Datentransfer» (VSA-KEK), Beschriebe INTERLIS 1 + 2.3, Transferdatensätze und Datenkataloge d/f

Mit der Publikation der VSA-Richtlinie «Optische Inspektion von Entwässerungsanlagen: Schadencodierung und Datentransfer» wurde das Datenmodell VSA-DSS im Bereich «Optische Inspektion» erweitert.



Damit ist ein weiterer wichtiger Bereich aus dem Kanalnetz eingebunden worden und steht als INTERLIS-Beschrieb für den täglichen Einsatz zur Verfügung (zum Austausch von Kanalfernsehinformationen zwischen Kanalfernsehunternehmen und Ingenieurbüros sowie Gemeinden).

Neu ist nun INTERLIS 2.3 verfügbar und stabil, so dass auch die bestehenden Modellbeschreibungen angepasst und aktualisiert werden konnten. Die Vorteile von XML als Austauschtransferformat können nun genutzt werden. Seit der letzten Publikation ergaben sich auch einzelne kleinere Modellanpassungen. Details dazu auf www.vsa.ch/vsadss/blaudruck.

Inhalt:

Die aktualisierte CD enthält neu den INTERLIS-Beschrieb VSA-KEK (Umsetzung des konzeptionellen Datenmodelles der Richtlinie «Optische Inspektion: Schadencodierung und Datentransfer») und die aktualisierten Beschreibungen in INTERLIS 1 und neu auch in INTERLIS 2.3. Sie enthält weiter den aktualisierten Datenkatalog (Stand 31.03.2008) mit allen aktuellen Blaudrucken. Die CD ist weiterhin Lizenz für die Nutzung der INTERLIS Modelldateien (VSA-DSS / VSA-KEK / SIA405 Abwasser) beim Datenaustausch. Zur Dokumentation des Transfers stehen auch Beispiele von Transferdatensätzen zur Verfügung.

Zielpublikum:

Die Datenstruktur Siedlungsentwässerung des VSA (VSA-DSS) ist das umfassende Datenmodell für die Generelle Entwässerungsplanung. «Optische Inspektion» (VSA-KEK) ist die Erweiterung für die Dokumentation und den Datenaustausch von Kanal- und Schachtschäden. Einzeln oder zusammen sind sie das unentbehrliche Hilfsmittel für alle Stellen (Kanalunterhalt, Ingenieurbüros, Gemeindeverwaltungen, Kantone, Private), welche Daten aus diesem Bereich erfassen, bearbeiten, verwalten und nutzen.

Warum INTERLIS?

Geodaten zu erfassen ist eine kostspielige Angelegenheit. Bei GIS-Projekten geht man heute davon aus, dass rund 65% der Gesamtkosten für die Datenerfassung investiert werden (10% Hardware, 15% Software, 5% Vorbereitung, 5% Schulung). Viel wirtschaftlicher ist es natürlich, wenn man auf vorhandene Daten zurückgreifen oder sich bei Anbietern von Geodaten versorgen kann. Damit die erhobenen Daten auch verwaltet, vertrieben und genutzt werden können, müssen sie verfügbar und integrierbar sein.

Geo- und Themendaten müssen deshalb umfassend, standardisiert und systemneutral dokumentiert werden.

Daten verwalten bedeutet, sie langfristig zur Verfügung stellen zu können. Sie müssen für ein zukünftiges System noch lesbar sein (Investitionsschutz). Daten verwalten bedeutet aber auch, sie mit anderen GIS-Betreibern auszutauschen. Dies ist nicht immer einfach. Computer erlauben heute die Erfassung grosser Datenmengen. Doch jeder GIS-Betreiber vertraut seinem eigenen System, hat seine eigene Datenbank. Daraus ist eine Systemvielfalt entstanden.

INTERLIS als Beschreibungssprache erlaubt nicht nur den Austausch, sondern auch einen viel genaueren Vergleich der Daten und somit deren Kontrolle. In INTERLIS beschriebene Daten sind systemneutral beschrieben und erlauben den Austausch auch zwischen verschiedenen Systemen.

Bei der Nachführung und Integration fremder Daten muss sichergestellt werden, dass vergleichbare Datenmodelle verwendet werden. INTERLIS ermöglicht die umfassende Spezifizierung und den Transfer von Geodaten, aber auch die einfache Publikation.

INTERLIS ist heute der verbindliche Standard in der Schweiz für die Beschreibung von Datenmodellen und wird vom Bund gefördert und unterstützt (www.interlis.ch).

Inhalt der CD «VSA-DSS» (2008), deutsch und französisch:

- Richtlinie Datenstruktur Siedlungsentwässerung (VSA-DSS)
- Erweiterung VSA-KEK «Optische Inspektion: Schadencodierung und Datentransfer»
- Aktualisierten Datenkatalog (Stand 31.03.2008, ersetzt alle vorherigen Ausgaben)
- Klassendiagramm
- Beschreibung des Datenmodelles in INTERLIS Version 1 und neu INTERLIS 2.3
- Transferdatensatz mit Objekten aus allen Klassen und den meisten Attributen
- Alphabetische Übersetzungslisten der Klasse und Attribute (d→f und f→d)
- Umfassende Dokumentation:
Einführung und Umsetzung in INTERLIS 1 und 2.3 / INTERLIS Datentransfer
Ausführliche Visualisierungen und Beschreibung des Transferdatensatzes
Ablauf Datenkontrolle / Literaturhinweise und Links

Eine CD – 2 Sprachen

Die CD «VSA-DSS» enthält die gesamte Dokumentation und die Modelldateien in deutscher und französischer Sprache.

Der VSA empfiehlt die Datenstruktur Siedlungsentwässerung (VSA-DSS) inkl. VSA-KEK «Optische Inspektion» Ihrer Aufmerksamkeit und fordert alle Ingenieure, Gemeinde, Kantone auf, in ihrer Tätigkeit bei der Datenerfassung, -verwaltung, -abgabe und -kontrolle aus der Generellen Entwässerungsplanung und dem Kanalunterhalt diese Datenmodelle einzusetzen und zu berücksichtigen.

Verkaufspreise:

Für VSA-Mitglieder: Fr. 280.— inkl. MWSt., Verpackung und Porto

Für Nichtmitglieder: Fr. 420.— inkl. MWSt., Verpackung und Porto

Upgrade: Fr. 25.— inkl. MWSt., Verpackung und Porto
(nur für Besitzer der CD «VSA-DSS», Ausgabe 2004)